



Wasserverband „Feistritztal“

50  
Jahre  
WASSERVERBAND  
FEISTRITZTAL

8222 St. Johann/Herberstein · Telefon 0 31 13 / 23 08

# 50 Jahre Trinkwasserversorgung



1968–2018





## Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel

Die Steiermark ist im internationalen Vergleich im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Wasser besonders bevorzugt. Wir verfügen über ein Wasserversorgungssystem, welches uns flächendeckend und effizient tagtäglich mit frischem Trinkwasser versorgt – dies ist in vielen Ländern der Welt keine Selbstverständlichkeit. Dies ist aber auch das Ergebnis der jahrelangen Bemühungen der öffentlichen Wasserversorger, wie dem Wasserverband Feistritztal, der die Bevölkerung in den Mitgliedsgemeinden rund um die Uhr mit bestem Wasser versorgt. Eine sichere Wasserversorgung, wie sie hier gegeben ist, trägt maßgeblich zur hervorragenden Lebensqualität im „Grünen Herz Österreichs“ bei. An dieser Stelle danke ich all jenen, die sich im Wasserverband Feistritztal für Ihre Mitmenschen engagieren, insbesondere gilt mein Dank Obmann Erwin Marterer und seinem Team.

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Es kann durch kein anderes ersetzt werden und ist dadurch für unser menschliches Leben von elementarer Bedeutung. Einen dementsprechend hohen Stellenwert hat eine funktionierende Versorgung mit Trinkwasser in ausreichender Menge und in erstklassiger Qualität, denn Tag für Tag werden in der Steiermark rund 70 Millionen Liter dieses kostbaren Guts benötigt.

Die vorliegende Festschrift dokumentiert die beeindruckende Entwicklung des Wasserverbandes in den fünf Jahrzehnten seines Wirkens zum Wohle der Bevölkerung. Ich gratuliere dem Wasserverband Feistritztal zu seinem 50-jährigen Bestehen und verbinde dies mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Ein steirisches „Glück auf“!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'H. Schützenhöfer'.

Hermann Schützenhöfer  
Landeshauptmann der Steiermark



## Fünf Gemeinden – ein Auftrag

**U**nsere „blaues Gold“, das saubere steirische Wasser, ist unser wichtigstes Lebensmittel. Daher ist es unsere vorrangigste Pflicht, dieses höchste Gut auch in Zukunft zu schützen und allen Steierinnen und Steirern auch morgen noch zur Verfügung zu stellen. Der Wasserverband Feistritztal, mit seinen fünf Gemeinden und 23 Katastralgemeinden, trägt genau hierfür Sorge und gewährleistet eine bestmögliche Wasserversorgung – 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr.

Die Ressource Wasser ist in unserer Steiermark nicht überall in gleicher Menge verfügbar. Der Norden verfügt über schier endlose Wasserreserven und im Süden können Trockenperioden relativ schnell zu einem Engpass führen. Mit dem Wassernetzwerk Steiermark ist es dem Land Steiermark gelungen alle Steierinnen und Steirer mit hochwertigstem Wasser zu versorgen und auch für Krisenzeiten gewappnet zu sein. Natürlich heißt das nicht, dass wir uns einfach zurücklehnen können. In Zukunft gilt es für Black-Out-Szenarien und den voranschreitenden Klimawandel gerüstet zu sein, aber auch dafür Sorge zu tragen, dass unser Wasser nicht von Großkonzernen beherrscht wird. Besonders die Erhaltung unseres Wassers als Allgemeingut ist eine der wichtigsten Aufgaben – und hier sind alle Gemeinden, Wasserversorger, Was-

sergenossenschaften und auch das Land in gleichem Maße gefordert.

Ich gratuliere allen Mitgliedern und Funktionären, ehemaligen Funktionären, dem Obmann Erwin Marterer und all seinen Vorgängern zu ihrer zukunftsweisenden Arbeit, die es möglich macht, fünf Gemeinden seit 50 Jahren mit bestem heimischem Trinkwasser zu versorgen. Gleichzeitig wünsche ich dem Wasserverband Feistritztal aber auch für die Zukunft die gleichen guten Entscheidungen, damit die Wasserversorgung in unserem Land und im Feistritztal auch weiterhin gesichert bleibt.

Johann Seitinger  
Wasserlandesrat



## Zukunftsorientierte Trinkwasserversorgung in unserer Region

**B**ereits vor fünfzig Jahren, im Jahre 1968, haben unsere Vorfahren und Vordenker uns den zukunftsweisenden Weg der Trinkwasserversorgung in unserer Region aufgezeigt.

Es ging um das wichtigste Lebensmittel, das durch kein anderes ersetzt werden kann. Das Trinkwasser ist auch das am strengsten kontrollierte Lebensmittel. Als Obmann des Wasserverbandes Feistritztal ist es für mich eine große Ehre und Pflicht, meinen Vorfahren – aber auch den Gründungsmitgliedern – im Namen der gesamten Bevölkerung im Versorgungsgebiet meinen Dank und Anerkennung für die großartige Leistung auszusprechen.

Um der Bevölkerung dieses hochwertige Lebensmittel zur Verfügung stellen zu können ist es auch ein wichtiger Punkt dass die Quellenschutzgebiete von unseren Bauern sauber gehalten werden. Dafür ein aufrichtiges Dankeschön.

In 50ig Jahren hat sich auch einiges getan. Die positive Entwicklung unserer Mitgliedsgemeinden hat dazu geführt dass der Wasserverbrauch immer größer wurde. Aufgrund der klimatischen Veränderungen ist das Wasserdargebot aus unseren Quellen immer weniger geworden. Eine der Hauptaufgaben des Wasserverbandes Feistritztal ist es Wasser unseren Abnehmern in bester Qualität und

ausreichender Menge liefern zu können. Dies war der Anlass zur Beteiligung an die Transportleitung Oststeiermark. Somit können wir der Zukunft beruhigt entgegen sehen.

Ein aufrichtiger Dank gebührt auch den Verantwortungsträgern im Land Steiermark an der Spitze Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landesrat Hans Seitinger, sowie den Mitarbeitern in den Abteilungen. Der Vorstand des Wasserverbandes Feistritztal ist bemüht auch in Zukunft für die Region die richtigen zukunftsorientierten Entscheidungen zu treffen.

Damit wir alle unser Trinkwasser genießen können steht das Team des Verbandes rund um die Uhr im Einsatz, wenn es darauf ankommt. Dafür einen herzlichen Dank.

Der Wasserzukunft positiv entgegenblickend verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Erwin Marterer".

Obmann des Wasserverbandes Feistritztal  
Bgm. a.D. Erwin Marterer



## Wasser, der Ursprung und die Kraft des Lebens

**Dr. med. univ.  
Karl Herbst**

**W**ie setzen sich die grünen Marsweibchen und Marsmännlein mit ihren Kopfknopfantennen biochemisch zusammen? Wir wissen es nicht. Wir wissen aber wie wir Menschen chemisch aufgebaut sind. Zum größten Teil (45–70%) bestehen wir aus Wasser, dem H<sub>2</sub>O. Der Übergewichtige prozentuell weniger, da Fett eben weniger Wasser enthält als Muskelgewebe.

Der menschliche Forscher- und Entdeckergeist suchte schon immer, besonders seit dem letzten Jahrhundert, in den fernen Galaxien nach erdähnlichen Planeten, die Wasser führen könnten, eine Grundvoraussetzung für eventuelle Kolonisation. Dieses Forschen und nach Neuem aufzubrechen ist dem Menschen in die Wiege gelegt. Wäre es nicht einfacher und sinnvoller diesen Forschergeist, neben der Erforschung des Weltalls, vor allem in unsere gute alte Erde zu investieren. Für neue Technologien wie wir zum Beispiel bereits regional, national ja übernational unsere Abwässer durch Kanalisation, Kläranlagen in den Griff bekamen und Kloakenflüsse und -seen bereits eine Seltenheit sind und die Natur wieder Natur sein darf mit all der wieder auferstandenen Artenvielfalt.

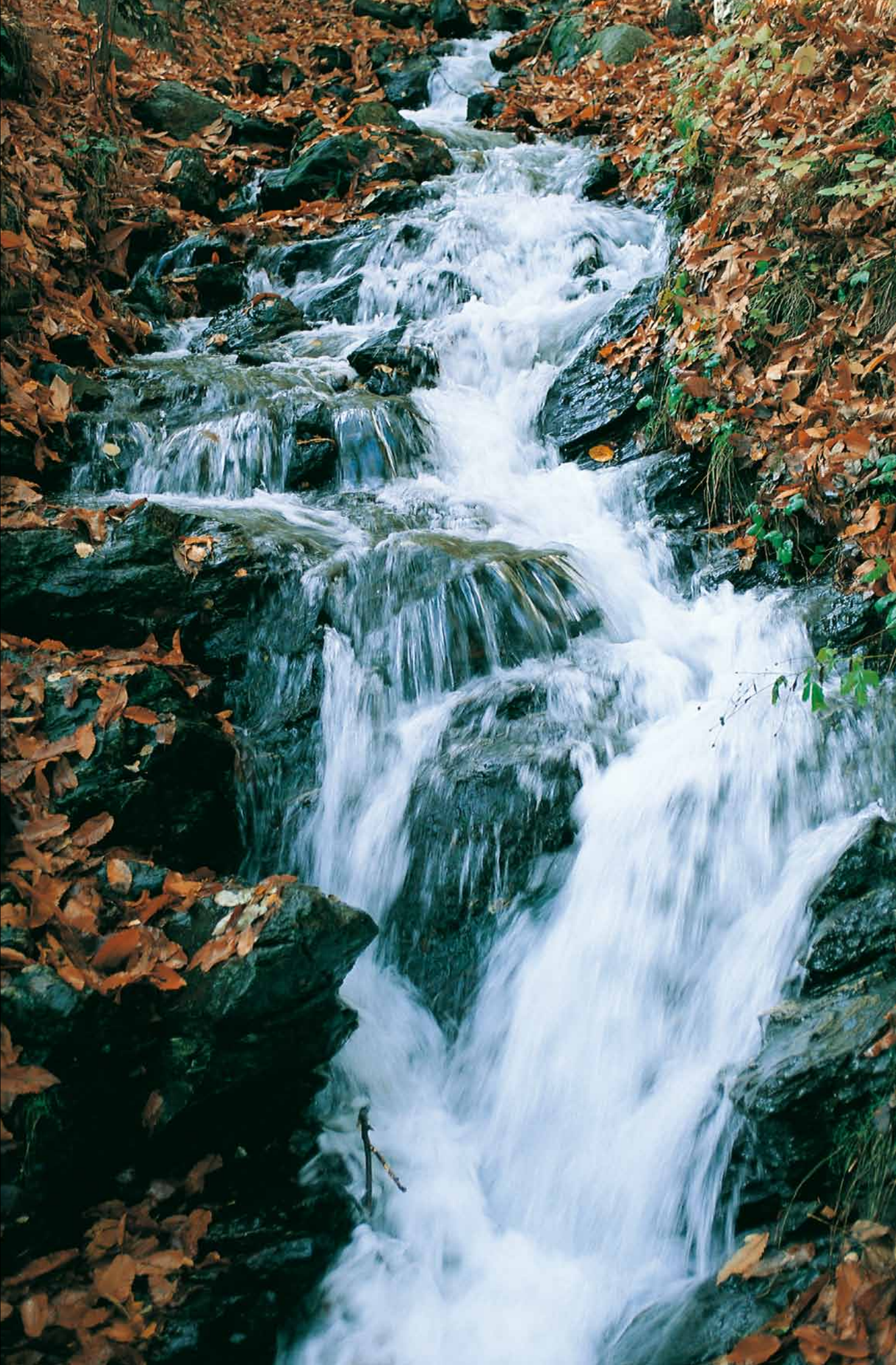
Jetzt ist der Forschergeist aufgerufen und gefordert, dass wir die Energiewende schaffen, die Erderwärmung stoppen mit all den Folgen der Umweltkatastrophen wie Anstieg des Meeresspiegels, Überschwemmungen, Mu-

renabgänge, Zerstörung fruchtbaren Ackerbodens. Weg von fossilen Brennstoffen wie Kohle, Gas und Öl mit ihren immensen CO<sub>2</sub> Ausstoß. Erschreckend, dass wir mit den Dritte-Welt-Ländern CO<sub>2</sub> Zertifikate handeln, damit wir weiter unsere "Mistkübel" entleeren können für einen kurzfristigen, vordergründigen finanziellen Profit.

Alle Menschen müssen sterben auch die Gescheitene, meist leben die Dummen, nicht immer, kürzer. Tote Menschen sind weder gescheit noch dumm. Um unsere Erde zu erhalten, müssen wir jetzt in der Gegenwart beginnen, in der nahen Zukunft könnte es schon zu spät sein.

Es gibt ja schon diese perfekten Ansätze um reinste Energie herzustellen. Aus was? Ja aus unserem Wasser, dem H<sub>2</sub>O. Durch Spaltung von H<sub>2</sub>O in Wasserstoff und Sauerstoff. Wasserstoff, der Energieträger der Zukunft. Es benötigt noch eine teure, aufwendige Technologie, aber die Wissenschaftler werden es schaffen und dann haben wir reinste Energie in Hülle und Fülle. Keine Diesel-, keine Benzin-, keine Hybrid-, keine Elektroautos und keine Umweltbelastungen durch Industrien. Dank unseres Wassers, Ursprung und die Kraft des Lebens.

Dr. med. univ. Karl Herbst



# Wie alles begann...

Ursprung des Wasserverbandes Feistritztal war die Gemeinde Stubenberg. Bereits im Jahre 1958 hat die Gemeinde in Oberstubenberg-Rubland Quellen erworben. 1965 wurden weitere Quellen angekauft und erschlossen. 1967 stellte die Gemeinde Kaindorf – darauffolgend die Gemeinden Buchberg, Hirnsdorf, St. Johann und Pischelsdorf – das Ansuchen, an der Wasserversorgung teilhaben zu können.

Nach einem sehr trockenen, wasserarmen Winter 1967/68 haben im Frühjahr insgesamt acht Gemeinden Interesse gezeigt sich zusammenzutun, um eine Gemeinschaftswasserleitung zu gründen. Bereits im Februar 1968 fanden die ersten Interessentenversammlungen statt. Im März 1968 fand die Vertreterversammlung aller acht Gemeinden statt, in welcher die Satzungen für die Gründungsversammlung ausgearbeitet wurden.

Am 23. April 1968 wurde im Gemeindeamt Stubenberg die Gründungsversammlung des Wasserverbandes „Feistritztal“ abgehalten.

Die Gemeinden bei der Verbandsgründung waren: Gemeinde Buchberg, Gemeinde Hirnsdorf, Gemeinde Kaibing, Gemeinde Kaindorf, Gemeinde Pischelsdorf, Gemeinde St. Johann bei Herberstein, Gemeinde Stubenberg.

17 Gemeindevertreter von den vorgeannten Gemeinden wählten wie folgt den Vorstand des neu gegründeten Wasserverbandes Feistritztal:

**Obmann:**

Bgm. Höfler Peter, Gemeinde Stubenberg

**Obmann Stellvertreter:**

Schellauf Walter, Gemeinde Pischelsdorf

**Kassier:**

Dir. Kopitsch Johann, Gemeinde Kaindorf

**Schriftführer:**

Hofer Markus, Gemeinde Stubenberg

Bereits im Sommer 1968 treten auch die Gemeinden Tiefenbach und Hofkirchen dem Verband bei.

Mit dem Bescheid des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung vom 2. Jänner 1969, unter der Geschäftszahl GZ: 3-350 F 1 / 4 - 1968, wird die Gründung des Wasserverbandes „Feistritztal“ anerkannt und erlangt die Rechtspersönlichkeit als „Körperschaft des öffentlichen Rechtes“.



## Aus der Verbandsgeschichte

Im Jänner 1969 wurde von Herrn Dipl.-Ing. W. Moosbrugger, dem Projektanten des Verbandes, das 1. Projekt beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung eingereicht. Es folgten noch weitere vier Bauabschnitte sowie diverse Leitungserweiterungen im gesamten Verbandsnetz.

Mit dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 17. Februar 1970 wurde die Gemeinde Dienersdorf in den Verband aufgenommen. Mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 28. Jänner 1971 wurden auch die Gemeinden Siegersdorf und Hartberg-Umgebung in den Verband aufgenommen. Im März 1975 tritt die Gemeinde Hartberg-Umgebung aus dem Wasserverband „Feistritztal“ aus. Mit dem Ausbau des Wasserleitungsnetzes wurde sofort begonnen und konnte im Jahre 1975 in allen Mitgliedsgemeinden vorerst abgeschlossen werden.

Die Wasserversorgung des Quellwassers kommt nach wie vor aus dem Rabenwald (Oberstubeberg-Rubland) wobei zur damaligen Zeit eine Tageschüttung von 22 Litern pro Sekunde erzielt werden konnte. Neben den Quellen am Rabenwald verfügt der Wasserverband Feistritztal auch über 3 artesische Brunnen in Kaindorf. Die Geschäftsführung erfolgte durch den Obmann und einen Sekretär, sowie drei Mitarbeiter im Außendienst. Der Verwaltungssitz des Verbandes war bis

zum Jahre 1978 in einem Nebengebäude des Anwesens „Bachfranzl“ in Stubenberg/Buchberg. Später im Gemeindehaus St. Johann bei Herberstein. Anfang der 90iger Jahre wurde ins eigene Verbandshaus mit der Hausnummer 110 umgesiedelt.

Das Verbandsnetz wurde in den kommenden Jahren laufend ausgebaut und erweitert.

Im Jahre 2006 ist die Gemeinde Hartl dem Wasserverband Feistritztal beigetreten.

Der Beitritt zur Transportleitung Oststeiermark war für den Wasserverband Feistritztal ein Meilenstein. Die offizielle Eröffnung der TLO erfolgte im Jahre 2010.



Indem die Wasserversorgung durch die TLO sichergestellt wurde, konnten die kompletten Versorgungsanlagen vor allem die Hochbehälter des Verbandes von Grund auf saniert werden, wobei auch eine komplette Anlagenüberwachung und Fernwirkanlage installiert wurde.





*Spatenstich für das neue Verbandsgebäude am 9. November 2012.*

Aufgrund des Platzmangels wurde vom Wasserverband Feistritztal ein neues Areal für ein zentrales Verwaltungsgebäude angekauft. Es wurde ein zeitgemäßes Bauwerk errichtet und im Jahre 2014 feierlich eröffnet.

Bis zum Jahre 2015 gab es folgende Mitgliedsgemeinden: Gemeinde Dienersdorf, Gemeinde Hartl, Gemeinde Hirnsdorf, Gemeinde Hofkirchen, Gemeinde Kaibing, Marktgemeinde Kaindorf, Marktgemeinde Pischelsdorf, Gemeinde St. Johann bei Herberstein, Gemeinde Siegersdorf, Gemeinde Stubenberg am See, Gemeinde Tiefenbach

Nach der Gemeindestrukturereform 2015 gab es wieder eine neue Zusammensetzung der Mitgliedsgemeinden, die derzeit aktuell sind: Gemeinde Hartl, Marktgemeinde Kaindorf, Gemeinde Feistritztal, Marktgemeinde Pischelsdorf am Kuhn, Gemeinde Stubenberg am See.

Ab 2017 ist auch die Marktgemeinde Pöllau mit den Ortsteilen Hinteregge, Schönau und Winzendorf sowie mit der Notversorgung des Marktes Pöllau beigetreten.

Die derzeitigen Mitgliedsgemeinden sind somit: Gemeinde Hartl, Marktgemeinde Kaindorf, Gemeinde Feistritztal, Marktgemeinde Pischelsdorf am Kulm, Marktgemeinde Pöl-

lau, Gemeinde Stubenberg am See.

Aufgrund des Beitrittes der Marktgemeinde Pöllau wurde die gesamte Region der alten Gemeinde Schönegg vom Wasserverband Feistritztal neu erschlossen. Ebenso die Erweiterung in Richtung Hartl mit der Vorsorge für die zukünftig zu versorgenden Ortsteile der Gemeinde Feistritztal.

Der Wasserverband Feistritztal ist bemüht das Verbandsnetz laufend auszubauen, zu erneuern und zu erweitern, zum Wohle unserer Bevölkerung.

## Rechenbeispiel

1 m<sup>3</sup> (1.000 Liter) Trinkwasser kostet derzeit ca. € 1,70.

Der Mensch soll täglich 2–3 Liter Flüssigkeit zu sich nehmen. Bei durchschnittlich 2,5 Litern pro Tag sind das jährlich ca. 1.000 Liter Flüssigkeit – 1.000 Liter Wasser.

Somit ist der menschliche Flüssigkeits-Haushalt mit € 1,70 ein ganzes Jahr sichergestellt!

# Trinkwasserversorgung

## Mitgliedsgemeinden



**Stubenberg/See**



**Kaindorf**



**Feistritztal**



**Pischelsdorf am Kulm**



Bürgermeister  
**Ing. Alexander Allmer**  
Gem. Stubenberg/See



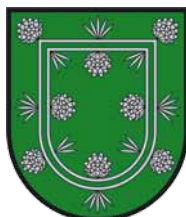
Bürgermeister  
**Ing. Thomas Teubl**  
Marktgem. Kaindorf



Bürgermeister  
**Friedrich Wachmann**  
Gem. Feistritztal



Bürgermeister  
**Herbert Baier**  
Marktgem. Pischelsdorf  
am Kulm



**Hartl**



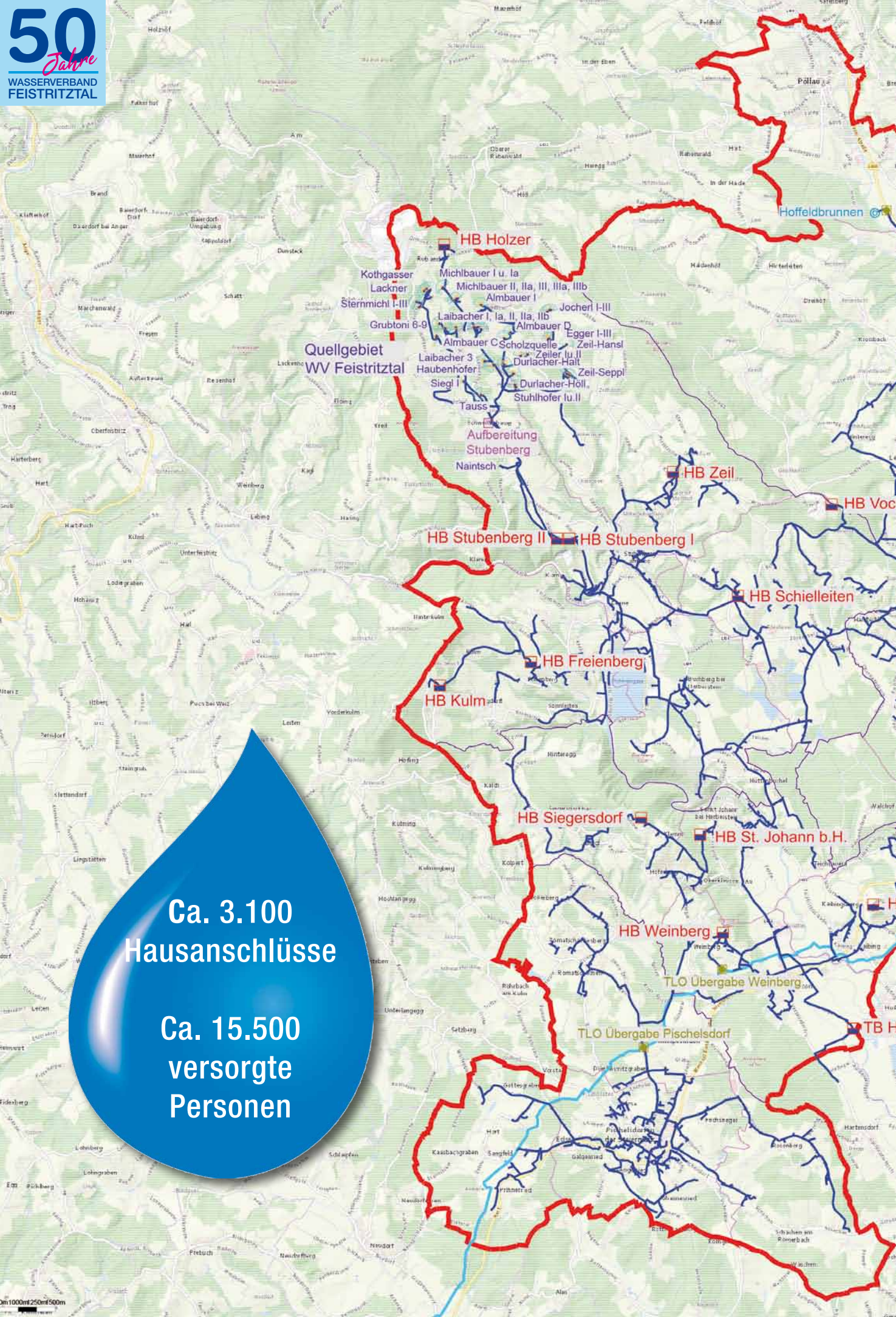
**Pöllau**



Bürgermeister  
**Hermann Grassl**  
Gem. Hartl



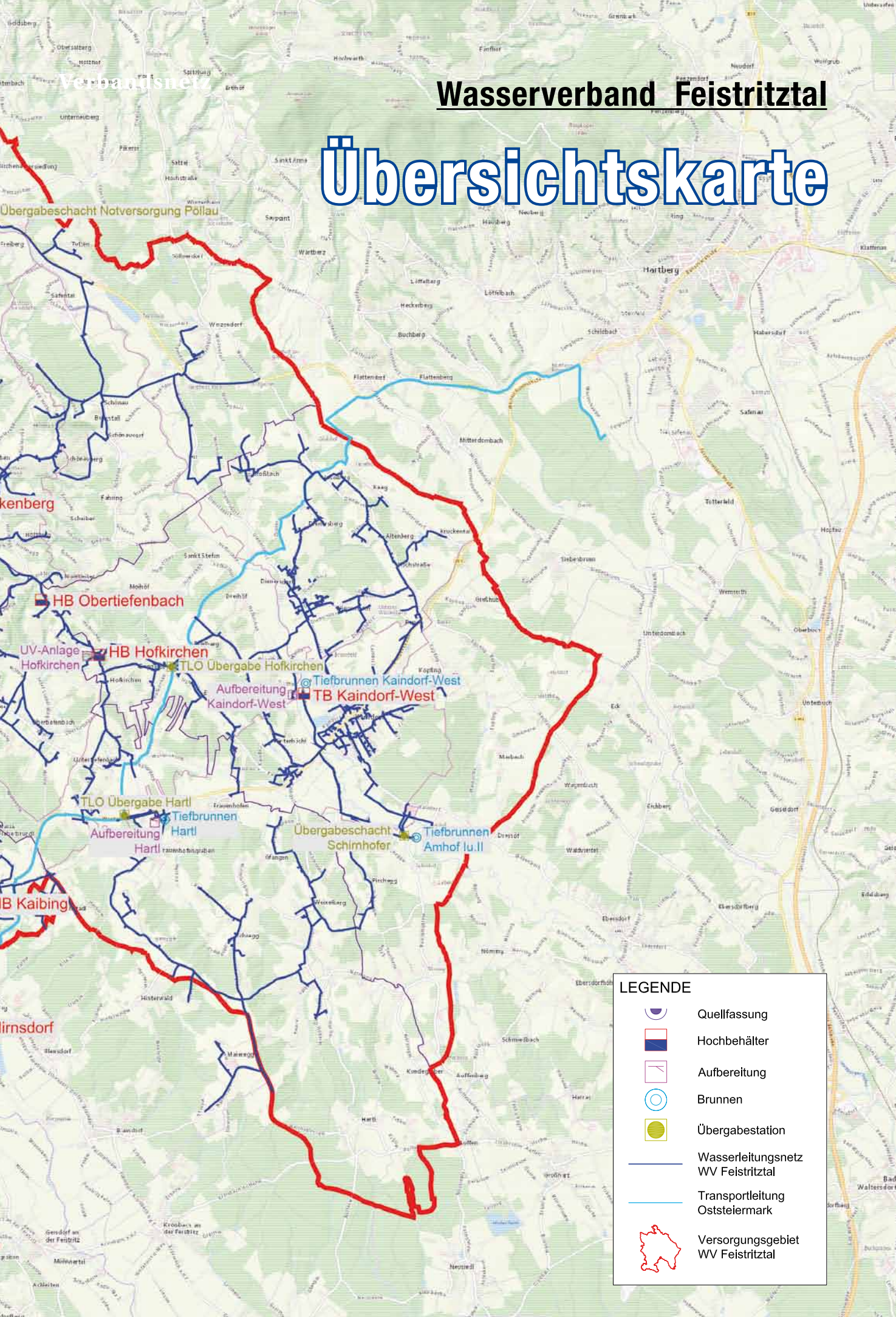
Bürgermeister  
**Johann Schirnhofner**  
Marktgem. Pöllau



**Ca. 3.100  
Hausanschlüsse**

**Ca. 15.500  
versorgte  
Personen**

# Übersichtskarte



**LEGENDE**

- Quellfassung
- Hochbehälter
- Aufbereitung
- Brunnen
- Übergabestation
- Wasserleitungsnetz WV Feistritztal
- Transportleitung Oststeiermark
- Versorgungsgebiet WV Feistritztal

## Verbandsanlagen 2018

### 1 Verwaltungsgebäude mit Materiallager

### 45 Quelfassungen

### Leitungsnetz

Ca. 490 km Transport- und Versorgungsleitungen  
Ca. 67 km Hausanschlussleitungen

### 3.100 Hausanschlüsse

Ca. 15.500 versorgte Personen (ohne Notversorgung)  
**738.000 m<sup>3</sup> Wasserverbrauch / Jahr**

### 240 Hydranten

### 14 Hochbehälter

(Speichervolumen 2.205 m<sup>3</sup>)

Hochbehälter Stubenberg I (150 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter Stubenberg II (600 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter Zeil (170 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter Schielleiten (100 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter Obertiefenbach (40 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter Hofkirchen (400 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter Freienberg (25 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter Kulm (15 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter St. Johann/Herberstein (60 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter Weinberg (400 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter Siegersdorf (100 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter Kaibing (30 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter Holzer (15 m<sup>3</sup>)  
Hochbehälter Vockenberg (100 m<sup>3</sup>)

### 2 Tiefbehälter

(Speichervolumen 98 m<sup>3</sup>)

Tiefbehälter Kaindorf & West (80 m<sup>3</sup>)  
Tiefbehälter Arteser Hirnsdorf (18 m<sup>3</sup>)

### 20 Pumpstationen

Pumpstation Hartl  
Pumpstation Rubland  
Pumpstation Michlbauer  
Pumpstation HB Obertiefenbach  
Pumpstation HB St. Johann  
Pumpstation HB Schielleiten

Pumpstation Zeil & Sepp  
Pumpstation Schneeberger  
Pumpstation Hollerberg  
Pumpstation Freienberg  
Pumpstation Stuhlhofer  
Pumpstation HB Hofkirchen  
Pumpstation Arteser Hirnsdorf  
Pumpstation Kaindorf - West  
Pumpstation Steiner  
Pumpstation Zeil/Rieger  
Pumpstation Naintsch  
Pumpstation HB Maier  
Pumpstation HB Kulm  
Pumpstation Amhof I + II

### 3 Aufbereitungsanlagen

Aufbereitungsanlage Hartl  
Aufbereitungsanlage Stubenberg  
Aufbereitungsanlage Kaindorf & West

### 6 Tiefbrunnen (Arteser)

Hartl  
Kaindorf & West  
Amhof I  
Amhof II  
Hirnsdorf II  
Hirnsdorf IV

### 3 UV – Desinfektionsanlage

### 2 Natriumhypochloritdosieranlagen

Aufbereitungsanlage Stubenberg  
Aufbereitungsanlage Kaindorf - West

## Parameterwerte

Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die laut Gesetz nicht überschritten werden dürfen. Diese sind besonders niedrig angesetzt, damit bei allfällig belastetem Wasser bei jahrelangen täglichen Genuss keine gesundheitlichen Schäden auftreten.

# Vorstand des Verbandes

**Obmann:** Bgm. a.D. MARTERER Erwin  
**Obm.-Stv.:** Bgm. Ing. ALLMER Alexander  
**Kassier:** Bgm. WACHMANN Friedrich  
**Schriftführer:** Bgm. Ing. TEUBL Thomas  
**Beirat:** Bgm. BAIER Herbert  
**Beirat:** GR CIVIDINO Maria **Seit 2018:**  
**Beirat:** Bgm. GRASSL Hermann **Beirat:**  
**Beirat:** Vize-Bgm. SCHWARZ Josef **Bgm. SCHIRNHOFER**  
**Beirat:** Vize-Bgm. KÖNIG Martin **Johann**



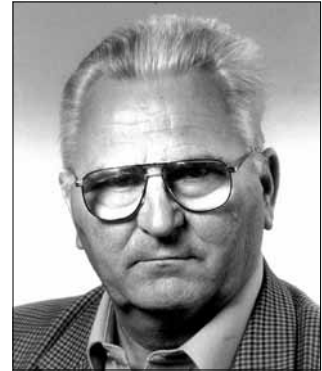
*Von links nach rechts: Bgm. Ing. Teubl Thomas, Bgm. Baier Herbert, Bgm. Wachmann Friedrich, Bgm. Grassl Hermann, Vize-Bgm. König Martin, GR Cividino Maria, Obmann Bgm. a.D. Marterer Erwin, Vize-Bgm. Schwarz Josef und Bgm. Ing. Allmer Alexander*

# Obmänner und Vorstände

## Die Obmänner von 1968 bis 2018



*Bgm. Höfler Peter  
(1968-1978)*



*Tauss Herbert  
(1979)*

### Mitgliederversammlung am 23. 4. 1968

#### GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG

Obmann: Bgm. Höfler Peter  
Obm.-Stv.: Bgm. Reg. Rat  
Schellauf Walter  
Kassier: Dir. Kopitsch Johann  
Schriftführer: Hofer Markus

### Mitgliederversammlung am 9.12.1975

Obmann: Bgm. Höfler Peter  
Obm.-Stv.: Reg. Rat Schellauf Walter  
Kassier: Dir. Kopitsch Johann  
Schriftführer: Bgm. Pitter Eduard

### Ablösung des Vorstandes durch den Sachwalter RR Dr. Alois Oswald vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung mit Bescheid vom 23. 1. 1979, unter GZ.: 3-350 F 1/33 - 1978, mit Wirkung per 23. 1. 1979.

Als Beiräte wurden folgende Personen  
bestellt:

Obmann: Tauss Herbert  
Schriftführer: Bgm. Höllerbauer Alois  
Rechn.-Prüf.: BM Kulmer Hubert

### Mitgliederversammlung vom 12. 7. 1979

#### Neuwahl des Vorstandes

#### (Ablösung des Sachwalters)

Obmann: Bgm. Höllerbauer Alois  
Obm.-Stv.: Tauss Herbert  
Kassier: Bgm. Falkner Erwin  
Schriftführer: BM Kulmer Hubert  
Beirat: Unger Josef  
Beirat: Med.-Rat Dr. Paller Alfred  
Beirat: Bgm. Laglbauer Josef

### Mitgliederversammlung vom 30. 10. 1980

Obmann: Bgm. Höllerbauer Alois  
Obm.-Stv.: BM Kulmer Hubert  
Kassier: Bgm. Falkner Erwin  
Schriftführer: Schrott Ewald  
Beirat: Unger Josef  
Beirat: Med.-Rat Dr. Paller Alfred  
Beirat: Bgm. Laglbauer Josef

### Mitgliederversammlung vom 21. 5. 1985

Obmann: Schrott Ewald  
Obm.-Stv.: BM Kulmer Hubert  
Kassier: Bgm. Falkner Erwin  
Schriftführer: Purkarthofer Anton  
Beirat: Med.-Rat Dr. Paller Alfred  
Beirat: Bgm. Laglbauer Josef  
Beirat: Bgm. Trieb Josef

### Mitgliederversammlung vom 12. 10. 1990

Obmann: Bgm. Schrott Ewald  
Obm.-Stv.: BM Kulmer Hubert  
Kassier: Bgm. Falkner Erwin  
Schriftführer: Bgm. Laglbauer Josef  
Beirat: Bgm. Dir. Gradwohl Florian  
Beirat: Binder Johann  
Beirat: Bgm. Trieb Josef

### Mitgliederversammlung vom 15. 9. 1995

Obmann: Bgm. Schrott Ewald  
Obm.-Stv.: Bgm. Dir. Gradwohl Florian  
Kassier: Bgm. Falkner Erwin  
Schriftführer: Bgm. Laglbauer Josef  
Beirat: Binder Johann  
Beirat: Marterer Erwin  
Beirat: Bgm. Trieb Josef





*Bgm. Höllerbauer Alois  
(1979-1985)*



*Bgm. Schrott Ewald  
(1985-2003)*



*Bgm. a.D. Marterer Erwin  
(seit 2003)*

### **Mitgliederversammlung vom 21. 7. 2000**

Obmann: Bgm. Schrott Ewald  
Obm.-Stv.: Bgm. Marterer Erwin  
Kassier: Ing. Zach Wilhelm  
Schriftführer: Bgm. Singer Josef  
Beirat: Bgm. Safner Johann  
Beirat: Binder Johann  
Beirat: Vz.Bgm. Ing. Meister Johann

Kassier: Bgm. Wachmann Friedrich  
Schriftführer: Bgm. Singer Josef  
Beirat: Bgm. Mauerhofer Herbert  
Beirat: Bgm. Loidl Fritz  
Beirat: Vize-Bgm. Baier Herbert

### **Mitgliederversammlung vom 21. 11. 2003**

Obmann: Bgm. Marterer Erwin  
Obm.-Stv.: Ing. Zach Wilhelm  
Kassier: Bgm. Wachmann Friedrich  
Schriftführer: Bgm. Singer Josef  
Beirat: Bgm. Mauerhofer Herbert  
Beirat: Binder Johann  
Beirat: Vize-Bgm.  
Ing. Meister Johann

### **Mitgliederversammlung vom 13. 7. 2015**

Obmann: Bgm. a.D. Marterer Erwin  
Obm.-Stv.: Bgm. Ing. Allmer Alexander  
Kassier: Vize-Bgm.  
Wachmann Friedrich  
Schriftführer: Bgm. Loidl Fritz  
Beirat: Bgm. Baier Herbert  
Beirat: GR Cividino Maria  
Beirat: Bgm. Grassl Hermann  
Beirat: Bgm. Lind Josef  
Beirat: Vize-Bgm. König Martin

### **Mitgliederversammlung vom 15. 7. 2005**

Obmann: Bgm. Marterer Erwin  
Obm.-Stv.: Vize-Bgm.  
Ing. Allmer Alexander  
Kassier: Bgm. Wachmann Friedrich  
Schriftführer: Bgm. Singer Josef  
Beirat: Vize-Bgm.  
Ing. Meister Johann  
Beirat: Bgm. Mauerhofer Herbert  
Beirat: Bgm. Loidl Fritz

### **Mitgliederversammlung vom 6. 12. 2016**

Obmann: Bgm. a.D. Marterer Erwin  
Obm.-Stv.: Bgm. Ing. Allmer Alexander  
Kassier: Bgm. Wachmann Friedrich  
Schriftführer: Bgm. Ing. Teubl Thomas  
Beirat: Bgm. Baier Herbert  
Beirat: GR Cividino Maria  
Beirat: Bgm. Grassl Hermann  
Beirat: Vize-Bgm. Schwarz Josef  
Beirat: Vize-Bgm. König Martin

### **Mitgliederversammlung vom 7. 7. 2010**

Obmann: Bgm. Marterer Erwin  
Obm.-Stv.: Vize-Bgm.  
Ing. Allmer Alexander

St. Johann / Herberstein, 2017.02.13



*V.l.n.r.: Wassermeister **Markus ERLACHER** (seit 2012), **Elfriede KNEISSL**, Reinigung (seit 2015), Wassermeister **Alfred BAUER** (seit 1998), **Ing. Johann PREM**, Administration/Sekretariat (seit 2014), Wassermeister **Christian JÄKEL** (seit 2002), **Karin STUMPF**, Buchhaltung/Sekretariat (seit 2010), Wassermeister **Franz FINK** (seit 2012), Wassermeister **Josef KNEISSL** (seit 2003), **Obmann Bgm. a. D. Erwin MARTERER** (seit 2003)*

## Ehemalige Mitarbeiter

**Schweighofer Franz**, Wassermeister – von 01. 10. 1970 bis 31. 12. 1978  
**Mayer Franz**, Wassermeister – von 01. 08. 1972 bis 30. 11. 1985  
**Mayer Josef**, Geschäftsführung – von 01. 01. 1973 bis 1978 (verstorben)  
**Höfler Peter-Maximilian**, Geschäftsführung – von 16. 01. 1978 bis 18. 01. 1979  
**Kopitsch Gerhard**, Büro/Geschäftsführung, – von 01. 02. 1978 bis 29. 03. 2006  
**Gruber Karl**, Wassermeister – von 01. 06. 1978 bis 30. 09. 2003  
**Linzbacher Josef**, Büro – von 01. 07. 1979 bis 26. 12. 1979  
**Mautner Hilda**, Reinigung – von 1979 bis 30.11.1994  
**Gruber Anton**, Hilfsarbeiter – fallweise Beschäftigung von 1982 bis 1983  
**Grabner Hubert**, Hilfsarbeiter – fallweise Beschäftigung von 1982 bis 1985  
**Muhr Josef**, Wassermeister – von 01. 08. 1985 bis 31. 01. 2002  
**Trieb Josef**, Wassermeister – von 01. 07. 1986 bis 31. 12. 1997  
**Felberbauer Maria**, Reinigung – von 01. 01. 1995 bis 31. 12. 2014  
**Bonhold Franz**, Wassermeister – von 01. 02.1998 bis 18. 03. 2012  
**Freiberger Helga**, Buchhaltung – von 01. 01. 2002 bis 28. 02. 2006  
**Siegl Sonja**, Büro – von 01. 06. 2006 bis 31. 12. 2010  
**Sailer Karl**, Büro – von 01. 11. 2006 bis 30. 04. 2014

# Alltag im Wasserverband




# Unsere Partnerbetriebe



**AGROLAB** GROUP  
Your labs. Your service.





Baggerarbeiten  
Transport - Schotter  
Kernbohrungen  
Abbrucharbeiten  
KFZ-Werkstätte

Tel.: 0664/50 32 130  
Tel.: 0664/416 20 30

[www.bvh-strempfl.at](http://www.bvh-strempfl.at)



STRASSENDURCHSCHLISSUNGEN

KARL DURLACHER

ERDBEWEGUNG

A-8223 STUBENBERG, ZEIL 118  
TEL.: 03176/8454  
MORTEL: 0664/3253485



ENERGIE STEIERMARK



Feistritzwerke





Wasser- und Filtertechnik




**kulmer**  
• PROFIS AM WERK •  
BAU HOLZBAU BETON

8212 Pischelsdorf, Hart 65, Tel. 03113 / 3388 [www.kulmerbau.at](http://www.kulmerbau.at)



[www.mandlbauer.at](http://www.mandlbauer.at)

STARKE LEBENSADERN  
FÜR UNSER LAND



EIN ROHR BEUGT VOR

# Wir danken für die freundliche Unterstützung

Raiffeisenbank  
Pischelsdorf-Stubenberg



**REISENHOFER**  
HAUSTECHNIK

*spindler*  
competence & experience



Automatisierung  
leicht gemacht.



www.tug.at office@tug.at

COMPETENCE IN AUTOMATION



**tri**  
com

TRICOM  
STEUERBERATUNG  
GmbH & Co KG  
Ungarnstraße 9  
A-8350 Fehring  
T +43 (3155) 2665-0  
www.tricom-stb.at

Steuerberatung

**Beratungs- und  
Bauleitungsges.m.b.H.**  
**UMWELT & BAU**

**vcr**

Versicherungs  
Consulting  
Reisinger

8212 Pischelsdorf  
www.vcr-reisinger.at  
Vertrauen ist gut.  
Versichert besser.

**Bau & Wasser**  
**WILFLING**  
ERDARBEITEN  
TRANSPORTE  
SCHOTTER  
www.wilflingbau.at



**wilo**

**WÜRTH**

gedruckt von:

**grafik & druck**  
**Zimmermann**  
...mehr als nur drucken

A-8200 Gleisdorf | Tel. 0 31 12/24 33-0  
www.zimmermann-druck.at  
service@zimmermann-druck.at

Impressum: Herausgeber: Wasserverband Feistritztal, 8222 St. Johann bei Herberstein  
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. a. D. Erwin Marterer.  
Fotos: Wasserverband Feistritztal, www.fotospass.at, Werner Steinkellner, Hans Herbst  
Druck: Zimmermann-Druck KG, 8200 Gleisdorf.



## AQUARIUS



In den Jahren 2010 bis 2012 wurde eine komplette Sanierung der Hochbehälter des Verbandes vorgenommen. Einige Teile der alten Formstücke, Schieber und Bögen wurden durch unseren hervorragenden **Künstler Richard Ludersdorfer** und der Mitarbeit unserer Wassermeister, zur symbolträchtigen Skulptur „**Aquarius**“ verarbeitet.

# Wasser

Wasser, du hast  
weder Geschmack,  
noch Farbe,  
noch Aroma.  
Man kann dich  
nicht beschreiben.  
Man schmeckt dich,  
ohne dich zu kennen.  
Es ist nicht so,  
dass man dich  
zum Leben braucht:  
Du selbst bist das Leben.

Antoine de Saint-Exupéry



**Hl. Barbara**  
Schutzpatronin  
der Wasserversorger



## Wasserzukunft

**Geschätzte Wasserabnehmer, werte BewohnerInnen unserer Region!**

Wir als **Wasserverband Feistritztal** werden uns auch in Zukunft bemühen die Versorgungssicherheit in unserem Verbandsgebiet zu gewährleisten.

Wir sind bemüht dafür zu sorgen, dass unser höchstes Gut, das Trinkwasser auch in Zukunft in öffentlicher Hand bleibt.

Unser Ziel ist es auch die Wertigkeit des Trinkwassers unserer Bevölkerung näher zu bringen.

Gegen Voranmeldung im Büro würde es uns freuen auch weiterhin Schulklassen, Gemeinderäte, Vereine und interessierte Gruppen, begrüßen zu dürfen.

**Mit einem steirischen „Glück auf“, wünsche ich im Namen des Vorstandes sowie des gesamten Teams des Wasserverbandes eine trinkwasserreiche Zukunft.**

*Obmann Bgm. a.D. Erwin Marterer*

Lernt das Wasser  
richtig kennen,  
und es wird euch stets  
ein verlässlicher Freund sein.

Sebastian Kneipp



Wasser ist Leben

